Reisebeschreibung

10 Tage Trekkingtour in Georgiens Großem Kaukasus: Tuschetien & Chewsuretien (G1)

Reisetermin: 29.07. bis 07.08.2027

Buchbar als Kombination:
21 Tage Trekking-Reise in Georgien & Armenien (G1&A1): 29.07. bis 18.08.2027
22 Tage Georgien mit Trekking & Wanderungen (G1&G2): 29.07 bis 19.08.2027

Reiseroute und Kurzbeschreibung:
Die Provinzen Tuschetien und Chewsuretien haben einige der **besten Trekkingrouten** Georgiens zu bieten. Auf unserer Tour erwandern wir einige der abgelegensten und unzugänglichsten Bergregionen des Landes. Dabei durchqueren wir an **5 Trekkingtagen am Stück** den Großen Kaukasus, entlang der nordöstlichen Grenze Georgiens.
Von der **georgischen Hauptstadt Tbilisi** aus führt unser Weg zunächst in die Provinz Kachetien, bekannt als „Weinkeller Georgiens". Nach einem Zwischenstopp am **Alawerdi-Kloster**, aus dem 4. Jahrhundert, gelangen wir dann in Allradfahrzeugen zum Ausgangspunkt der Wanderung – das **tuschetische Dorf Omalo** mit seiner eindrucksvollen Burgruine - wobei wir über einige der höchsten Bergstraßen im Kaukasus fahren und den **Abanopass auf 2970 Metern Höhe** überqueren.
Zunächst wandern wir **von Dorf zu Dorf**: Die mittelalterlichen Dörfer Dartlo, Kvavlo und Parsma mit ihren **Burgruinen und Wehrtürmen** gehören zweifellos zu den Highlights Georgiens. Wegen der harschen Bedingungen klimatischen Bedingungen, überwintern die meisten Bewohner der Region in den niedriger gelegenen Tälern. Im Frühling kommen sie dann zurück in ihre Häuser in den Bergdörfern und bringen ihre Viehherden mit.
Die **Landschaft ist spektakulär**, mit verschiedenen Vegetationszonen: von dichten Bergwäldern über alpine Weiden bis zu den **schneebedeckten Gipfeln**, von denen Diklo, Komito und Tebulo zu den höchsten des östlichen Kaukasus gehören. Die Dörfer kauern sich in die tief eingeschnittenen Täler und sind mit ihrer alten Steinarchitektur wunderschön anzusehen.
Hinter dem Grenzposten im Dorf Girewi beginnt schließlich die **mit dem Auto nicht mehr erreichbare** Zone, und die immer noch wunderschön anzusehenden **Ruinendörfer** sind nicht mehr bewohnt. Zunächst wandern wir durch **enge Schluchten** und entlang von Flüssen. Es folgen bald die ersten Anstiege in die **alpine Zone des Kaukasus**, bis es schließlich gilt, den **3430 Meter hohen Atsunta Pass** zu überqueren, der gleichzeitig die Grenze zur die Provinz **Chewsuretien** bildet.

Wir bewegen uns weiter fern von Straßen und bewohnten Siedlungen, bis wir an den ebenfalls unbewohnten mittelalterlichen **Ruinen von Mutso** ankommen, die zu den berühmtesten Wehrdörfern des Landes gehören. Im **mittelalterlichen Dorf Schatili** übernachten wir schließlich zum letzten Mal in der bergigen Welt des Großen Kaukasus: mit seinen zum Teil noch bewohnten **Wehrtürmen** ist Schatili ein würdiger Abschluss dieser landschaftlich und kulturell vielfältigen Trekkingtour durch Georgiens Großen Kaukasus.
Am nächsten Tag gelangen wir dann in Allradfahrzeugen zurück nach Tbilisi, wobei wir noch einmal über einige der höchsten Bergstraßen im Kaukasus und über den aussichtsreichen **Datvis Jvari Pass (Bärenkreuzpass, 2689 Meter)** fahren. Ein leckeres **Mittagessen auf einem Weingut** macht eine runde Sache aus unserer (Rück-) Reise, und natürlich können wir dabei auch die lokalen Weine ausgiebig probieren.
Zum Abschluss erwartet uns noch ein ganzer Tag in **Tbilisi mit einer Stadtführung** durch die Altstadt.

Allgemeine Informationen:
Zur Einreise und Aufenthalte bis zu einem Jahr ist kein Visum erforderlich. Es genügt ein Reisepass, der mind. Bis zum Ende der Reise gültig sein muss.
Mitzubringen sind ein kleiner bis mittelgroßer Rucksack für die Wanderungen tagsüber (Platz für Ersatzklamotten bei Witterungswechseln, Wasserflasche, Sonnenschutz, Kamera, Persönliches etc.). Das Hauptgepäck kommt auf Packpferde, aber Ihr habt nicht unbedingt die ganze Zeit Zugriff auf das dort fest verschnürte Gepäck.
Ihr solltet eine normale, gesunde Konstitution für diese Reise haben und gerne wandern. Die Trekkingtouren sind, aufgrund der Höhenlage und einiger etwas steilerer Anstiege, recht sportlich. Gänzlich untrainiert solltet Ihr auf keinen Fall sein, und von Vorteil wäre etwas Erfahrung beim Bergwandern.
Die Tagesetappen sind etwa 4 bis 8 Stunden lang (siehe unten), das Terrain ist aber nicht schwierig, die Hände oder Kletterhilfen müssen nicht zum Einsatz kommen. Bis zu 1.000 Höhenmeter sind an einem Tag zu überwinden.
Auf der Tour übernachten wir 2 Mal in Zelten (Zweipersonenzelte und ein großes Küchenzelt für alle) und 4 Mal in einfachen privaten Gasthäusern bei Familien. So bekommen wir unmittelbaren Kontakt zur einheimischen Bevölkerung und einen Einblick in die Lebensweise der Georgier. Nicht immer können wir hier aber mit Einzel- und Doppelzimmern für alle rechnen.
In der Hauptstadt Tbilisi übernachten wir 3 Mal in einem zentral gelegenen Mittelklassehotel
Das Essen ist während der Trekkingtour immer inklusive. Es sollte jeder ab und zu mit anpacken und bereit sein, bei der Zubereitung des Essens aus der Outdoor-Küche zu helfen.
Eine detaillierte Packliste findet Ihr unter auf unserer Webseite unter „Mitzubringen“ zum Download als PDF.

Eigenverantwortung:
KNUT-Reisen veranstaltet „Reisen für Fortgeschrittene“. Das beinhaltet viele Möglichkeiten und Freiheiten zur individuellen Gestaltung einer Reise, insbesondere in den Städten, andererseits ist damit aber auch eine gewisse Eigenverantwortung verbunden. Ihr solltet Euch also bis zu einem gewissen Grad selbst auf eine Reise vorbereiten, dazu gehört, dass Ihr einen guten Reiseführer mit Stadtplänen dabeihaben solltet, mit dem Ihr Euch notfalls auch alleine in den Städten zurechtfindet.
Das bedeutet allerdings nicht, dass Ihr völlig allein Euch selbst überlassen werdet. Insbesondere auf dieser Reise, die zu einem Großteil aus einer geführten Bergtour besteht, sind da die Möglichkeiten natürlich eingeschränkt. Auch habt Ihr auf dieser Tour den Vorteil,

dass es sowohl einen lokalen Guide gibt als auch die KNUT-Reisebegleitung aus Deutschland. Komplettiert wird das Team von lokalen Viehtreibern, die sich in „ihren Bergen“ natürlich auch sehr gut auskennen.

Wichtig!
Das hier vorgestellte Programm wird unter normalen Bedingungen auf jeden Fall auch so durchgeführt werden. Man sollte sich jedoch darüber bewusst sein, dass es im kaukasischen Hochland extreme Witterungsbedingungen geben kann, so dass Flüsse z. T. über ihre Ufer treten, Straßen, Pisten und Wanderrouten aus diesen oder anderen Gründen unpassierbar werden. Die Sommer sind zwar meistens stabil sonnig und trocken, aber vorhersehbar ist das Wetter auf lange, und oft auch auf kurze Sicht, nicht. Sollte es also schwierige Wetterverhältnisse geben, so kann es unter Umständen sein, dass das Programm geändert werden muss oder Teile davon sogar ganz entfallen. Abweichungen von der vorgesehenen Reiseroute sind unter diesen Bedingungen also immer möglich. Es ist wichtig, dass Ihr Euch darüber im Klaren seid und die Entscheidungen Eurer örtlichen Guides und der Reisebegleitung respektiert. Wir werden aber immer versuchen, das Programm, wenn möglich, wie beschrieben durchzuführen.

Preis: 2.185,- € (ohne Anreise)
Zuschlag Einzelzimmer und -zelt (wenn gewünscht): 295,- €
Teilnehmerzahl: 4 bis max. 14

Nachlass (bei gleichzeitiger Buchung von Georgien G2): 300,- €
Nachlass (bei gleichzeitiger Buchung von Armenien A1): 200,- € *
*(Transfer Tbilisi- Jerewan inkl.)

Flüge:
KNUT-Reisen hilft Euch gerne bei der Suche nach den günstigsten Flügen weiter.
Direktflüge in die georgische Hauptstadt Tbilisi gibt es zurzeit nur ab München (Lufthansa) und Frankfurt (Condor).
Eine weitere Option ist ein Flug mit Wizz Air direkt nach Kutaisi (ab Berlin, Dortmund, Memmingen, Frankfurt, Hamburg oder Wien) und dann mit dem Airport Express Bus in 4 Stunden nach Tbilisi.
Ansonsten gibt es viele Umsteigeverbindungen, auch mit Stopover in anderen Städten als den oben genannten. Günstige Verbindungen gibt es etwa mit der LOT, Air Baltic, Czech, Austrian, Turkish oder Pegasus Airlines.
Abhängig davon, wann Ihr bucht (je früher desto besser!) und von wo Ihr fliegt, müsst Ihr mit zusätzlichen Kosten von ca. 250-500 € rechnen.

Inbegriffen sind:
Abholung vom Flughafen Tbilisi, alle Transfers wie im Programm, z.T. in Allradfahrzeugen; alle Übernachtungen gemäß Programm mit Zweierbelegung (3x Mittelklassehotel in Tbilisi, Zelte bei den Wanderungen, 4x familiäre Gasthäuser mit Gemeinschafts-WC, 2x Zelt mit Zweierbelegung); Trekkingtour mit: Verleih von Zelten, Küchenzelt, Küchenausrüstung, Geschirr und Besteck, Gepäckbeförderung durch Pferde und Viehtreiber; Eintritte und Führungen gemäß Programm; 6x Vollpension, 1x Halbpension (Mittagessen mit Weinprobe), 2x Frühstück; deutsch sprechende Reisebegleitung, englisch oder deutsch sprechender lokaler Guide; Sicherungsschein.

Extrakosten:
An- und Abreise nach Tbilisi (ca. 250-500 €); optional Leihgebühren für Isomatte (ca. 15 €) und Schlafsack (ca. 50 €); zusätzliche Verpflegung, alkoholische Getränke; persönliche Ausgaben, Trinkgelder; Reiserücktrittskosten- sowie Unfall- und Auslandsreisekrankenversicherung (letztere ist obligatorisch!).

ANMELDUNG BIS: 09.06.2027 (spätere Buchung nicht ausgeschlossen)

Achtung! Für Aufenthalte bis zu 30 Tagen benötigen deutsche Staatsbürger nur einen gültigen Reisepass. Andere Staatsbürger setzen sich bitte mit uns in Verbindung.

Reisebeschreibung Tag für Tag

Tag 0 (28.07.): Optional frühere Anreise
Da viele Flüge in Tbilisi erst mitten in der Nacht oder sogar in den frühen Morgenstunden ankommen, ist es unter Umständen ratsam, einen Tag früher anzureisen, um sich besser zu akklimatisieren und ausgeruht in die Reise zu starten.
Die Hotelübernachtung ist heute noch nicht inklusive (kann aber über uns gebucht werden), den Transfer vom Flughafen ins Hotel organisieren wir jedoch auch einen Tag früher.
Gebt uns bitte frühzeitig Bescheid, denn wir haben für diesen Tag nur einige zusätzliche Zimmer reserviert.

Tag 1 (29.07.): Anreisetag
Selbst gebuchter Flug in die georgische Hauptstadt Tbilisi. Ob Ihr früh oder spät in der Nacht in Tbilisi ankommt: auf jeden Fall werdet Ihr mit KNUT-Schild am Airport abgeholt und direkt ins Hotel gefahren.
Freizeit und Akklimatisierung in Georgiens schönster Großstadt. Eine Stadtführung folgt am Ende der Reise – heute habt Ihr zunächst einmal Zeit anzukommen und zusammen mit Eurer Reisebegleitung erste Erkundungen zu unternehmen.
Übernachtung im zentral gelegenen Mittelklassehotel (Zimmer ab 14 Uhr).

Tag 2 (30.07.): Alawerdi – Omalo, Fahrt nach Tuschetien
Nach einem frühen Frühstück, geht es heute bereits mit allradbetriebenen Fahrzeugen in die Bergwelt Tuschetiens.
Zunächst reisen wir über die bewaldeten Berge des Gomboripasses in die für den Weinanbau berühmte Provinz Kachetien.
Nach etwa 2-3 Stunden erreichen wir das Alawerdi Kloster, das an dieser Stelle bereits im 4. Jahrhundert gegründet wurde. Die beeindruckende heute zu sehende Kathedrale von Alawerdi stammt jedoch aus dem 11. Jahrhundert und gehört zu den drei repräsentativsten Sakralbauten des Landes, alle aus einer der machtvollsten Zeiten des damals geeinigten Königreichs Georgien.

Nachdem wir das Kloster und die kachetischen Dörfer hinter uns gelassen haben, geht es über steile und unasphaltierte Straßen in die tuschetischen Berge. Für die etwas raue Fahrt werden wir immer wieder mit tollen Ausblicken auf Berglandschaft und Pinienwälder entlohnt. Am Abanopass überqueren wir auf 2970 Metern Höhe den Großen Kaukasus. Ziel der heutigen Fahrt ist das tuschetische Bergdorf Omalo auf 2000 Metern Höhe.
Der Rest des Tages ist für die Akklimatisierung an die Höhe und die Vorbereitung auf die Trekkingtour vorgesehen.
Frühstück, Mittag und Abendessen inklusive.
Fahrzeit ca. 6 Stunden (200 km)
Übernachtung im Gasthof von Omalo.

Tag 3 (31.07.): Beginn der Trekkingtour, Omalo – Dartlo
Am Morgen besichtigen wir zunächst die beeindruckenden Ruinen der Burg von Omalo, dann setzen wir die Wanderung in Richtung des nächsten Dorfes Dartlo fort.
Dabei geht es weitestgehend durch kühle, Schatten spendende Bergwälder und über den Ghele Pass auf knapp 2300 Metern.
Die heutige Strecke zum Einstieg ist wenig kürzer als die folgenden, sodass genügend Zeit zum Entdecken auf dem Weg und vor allem der beiden Dörfer bleibt.
Reine Wanderzeit ca. 5 Stunden (14 km, davon 8 km Schotterweg) - Aufstieg ca. 600 Meter – Abstieg ca. 800 Meter.
Frühstück, Lunchbox und Abendessen inklusive.
Übernachtung im Dorf Dartlo auf 1800 Metern Höhe im privaten Gasthaus.

Tag 4 (01.08.): Trekkingtag 2, Tuschetische Dörfer
Der Wandertag beginnt mit einem recht steilen Anstieg über 300 Höhenmeter in das auf 2100 Metern Höhe gelegene Dorf Kvavlo, von wo aus man großartige Aussichten auf Landschaft genießen und die Ruinen und Wehrtürme des Dorfes erkunden kann.
Dann nehmen wir einen engen Wanderpfad, entlang eines steilen Hanges bis zum abgelegenen Dörfchen Dano. Von dort geht es weiter entlang eines engen Pfades, weit oberhalb der das Tal durchlaufenden Schotterstraße, auf die wir erst im nächsten Dorf Tschescho (Möglichkeit zur Einkehr mit kalten Getränken!) wieder treffen.
Von hier folgen wir dem des pittoresken Bergfluss Pirikita Alazani, bis wir schließlich über das Dorf mittelalterliche Parsma nach Girewi gelangen, der letzten bewohnten Ortschaft in Tuschetien. Der hiesige Grenzposten erinnert uns an das nur wenige Kilometer entfernte Russland.
Reine Wanderzeit ca. 7 Stunden (20 km, davon 10 km Schotterweg) - Aufstieg ca. 800 Meter – Abstieg ca. 600 Meter (max. Höhe 2171 Meter).
Frühstück, Lunchbox und Abendessen inklusive.
Übernachtung im Dorf Girewi auf 2050 Metern Höhe im privaten Gasthaus.

Tag 5 (02.08.): Trekkingtag 3, über die Ruinen von Tshontio zum Pass
Nun folgen die anspruchsvollsten Tage der Wanderung. Das Gepäck wird noch in Girewi auf Pferde verladen, denn ab hier ist es auch für Allradfahrzeuge unmöglich voranzukommen. Im Verlauf des weiteren Tages wechseln wir zwischen vielen kürzeren An- und Abstiegen und folgen dabei dem Kvakhidistskali Fluss. Dabei gibt es viele spektakuläre Landschaften zu sehen, in die sich die Ruinen des verlassenen Bergdorfs Tshontio wunderschön einfügen.
Zum Ende der Wanderung verlassen wir das Flussufer in steigen in nördlicher Richtung zum Atsunta Pass auf Alm Kvakhidi, auf der wir unser Zeltlager errichten.
Reine Wanderzeit ca. 7 Stunden (16 km) - Aufstieg ca. 650 Meter – Abstieg ca. 350 Meter.

Frühstück, Lunchbox und Abendessen (selbst zubereitet) inklusive.
Übernachtung in Zelten auf etwa 2700 Metern Höhe (bei schlechtem Wetter auf 2520 Metern).

Tag 6 (03.08.): Trekkingtag 4, Überquerung des Atsunta Passes nach Chewsuretien
Der Höhepunkt und zugleich anstrengendste Tag der Wanderung: es geht hinauf auf 3430 Meter Höhe, um über den Atsunta Pass in die Provinz Chewsuretien zu gelangen.
Vor allem die letzten rund 600 Höhenmeter haben es aufgrund der Steilheit und des knappen Sauerstoffes in sich, dafür werden wir auf dem Pass mit spektakulären Ausblicken auf die umgebenen Gipfel des georgischen Kaukasus belohnt. Bei guter Sicht können wir im Norden den Anblick des 4500 Metern hohen Mount Tebulo genießen, und bei sehr klarer Luft sieht man von hier sogar den 5047 m hohen Kazbek mit seinem charakteristischen runden Gipfel. Ein toller Ort für ein unvergessliches Mittagspicknick.
Je nach Wetterverhältnissen und Gruppenzusammensetzung wird der Guide nun entscheiden, ob wir „nur“ die 600 Höhenmeter hinabwandern und unser Zelt auf einer mit Frischwasser aus dem Berg versorgten Hochalm aufschlagen. Oder ob wir weiter den Khidotani Bergrücken hinunterwandern bis zu einer im Sommer von Hirten dauerhaft bewohnten Alm mit einer sehr einfachen Hütte mit Bewirtung.
Frühstück, Lunchbox und Abendessen (selbst zubereitet) inklusive.
Übernachtung in Zelten auf etwa 2800 ODER 2450 Metern Höhe (bei schlechtem Wetter auf 2450 Metern).

Tag 7 (04.08.): Trekkingtag 5, Abstieg nach Chewsuretien – Festungsruinen von Mutso – Schatili
Nach dem Frühstück in freier Natur (oder im „Hirten-Café“) beginnt ein längerer, zuweilen steiler Abstieg. Es geht bergab in Serpentinen zum ersten bewohnten Dorf Chewsuretiens, Khone. Von dort geht es entlang eines Schotterweges und des Flusses Khonistskali zum Weiler Khonitschala. Ziel der Wanderung ist die Festungsruine Mutso, vor kurzem restauriert, die ehedem ein bedeutender Ort, vor 100 Jahren aufgegeben wurde und mit seinen 30 mittelalterlichen Wohnfestungen und 4 Wehrtürmen heutige Besucher fasziniert. Man muss gut zu Fuß sein, um die auf Hügel errichtete Festung zu erkunden aber nach den letzten Tagen sollte das für uns kein Problem mehr sein. In Mutso erwarten uns Fahrzeuge, und nach der Besichtigung fahren wir dann noch ca. 30 Minuten über Schotterstraßen nach Schatili.
Reine Wanderzeit ca. 5 Stunden (10 km) - Aufstieg ca. 200 Meter – Abstieg ca. 1150 Meter.
Frühstück, Lunchbox und Abendessen inklusive.
Übernachtung im Dorf Schatili auf 1400 Metern Höhe im privaten Gasthaus.

Tag 8 (05.08.): Schatili – Rückfahrt nach Tbilisi – Mittagessen im Weingut
Das mittelalterliche Festungsdorf Schatili gehört zu den Highlights Georgiens, und seine imposanten Wehrtürme ragen seit dem 9.-11. Jahrhundert stolz über das Arguni Flusstal. Wir besichtigen den Ort und verabschieden uns dann von der chewsuretischen Bergwelt. Doch auch die Rückfahrt hat noch einiges zu bieten: Ein lohnenswerter Stopp folgt nach kurzer Fahrt am fünfstöckigen, mittelalterlichen Lebaiskari Wehrturm. Dann geht es wieder bergauf, und wir überqueren den Großen Kaukasus am Datvis Jvari Pass oder Bärenkreuzpass (2689 Meter).
Nach etwa 3 Stunden Fahrt erreichen wir schließlich wieder Asphaltstraßen und ruhigeres Fahrwasser. Eine gute Gelegenheit, auf den Abschluss der Tour anzustoßen, erwartet uns bei

der Besichtigung eines Weinguts im Dorf Aragvispiri: Zusammen mit einem festlichen Essen könnt Ihr hier die lokalen georgischen Weine probieren.
Danach machen wir uns auf den Weg zurück in die georgische Hauptstadt Tbilisi.
Fahrzeit ca. 4-5 Stunden (150 km)
Frühstück und Mittag inklusive.
Übernachtung im zentral gelegenen Mittelklassehotel.

Tag 9 (06.08.): Tbilisi mit Stadtführung
Den letzten Tag der Reise verbringen wir in Tbilisi. Die georgische Hauptstadt hat eine faszinierende und lange Geschichte. Sie wurde vom georgischen König Vakhtang Gorgasali schon im 5. Jahrhundert nach Christus gegründet. Die Altstadt ist berühmt für ihre vielen Kirchen, historischen Denkmäler und Bauwerke, alte Holzhäuser mit offenen Balkonen und ornamentalem Schnitzwerk. Auch die Schwefel Badehäuser in Abanotubani und der orientalische Markt sind einen Besuch wert. Über dem ganzen Ensemble thronen der heilige Berg Mtatsminda sowie die Festung Narikala.
All dies werden wir auf unserer heutigen ganztägigen City Tour (gemeinsam mit den Teilnehmern von Tour 2) zu sehen bekommen. Weitere Highlights des Tages sind die Moschee der Stadt, die Metechi Kirche aus dem 13. Sowie die Anchiskhati Kirche und die Sioni Kathedrale aus dem 6. Jahrhundert. Aber nicht nur durch die engen Gassen der Altstadt bewegen wir uns heute, auch die neueren Teile der Stadt haben Ihre Reize, wie etwa der Freiheitsplatz, die Rustaweli Avenue oder auch die futuristische Friedensbrücke. Auch für das Nationalmuseum bleibt bei Interesse noch Zeit.
Frühstück inklusive.
Übernachtung im zentral gelegenen Mittelklassehotel.

Tag 10 (07.08.): Rückreise oder weiter mit A1 oder G2
Frühstück oder (bei sehr frühem Abflug) frühmorgendlicher Kaffee im Hotel.
Für diejenigen, die keine Verlängerung gebucht haben, heißt es nun, Abschied zu nehmen von Georgien und seinen freundlichen Bewohnern (Transfer zum Flughafen).
Georgien G2: Für diejenigen, die auch bei der anschließenden Tour G2 dabei sind, geht es nun weiter mit Tag 3 der folgenden Reise.
Armenien A1: Alle, die die Verlängerungsreise in Armenien A1 gebucht haben, werden heute vom Hotel in Tbilisi direkt zum Hotel in Jerewan gefahren